



Horrem (jvh) - Der Club Behinderter und ihrer Freunde (cbf) Dormagen kann seit August vergangenen Jahres wieder seinen Behindertenfahrdienst anbieten. Im Einsatz ist ein gebrauchter Kleinbus, welcher durch vereinte Kräfte verschiedener Akteure finanziert werden konnte. Wie wichtig dieser Fahrdienst für den Verein ist, zeigt die große Nachfrage. „Unser Fahrdienst wird nach wie vor gut angenommen und wir sind ziemlich ausgelastet“, erklärt die Vorsitzende des cbf, Ingrid Klein. Am 15. Juni 2017 hatte es einen Totalschaden am alten Fahrzeug gegeben, der seitens des cbf unverschuldet gewesen war. Dennoch musste ein Ersatz finanziert werden, welcher laut Klein normalerweise 58.000 € gekostet hätte. Weil sich kurze Zeit nach dem Unfall die Situation ergab, dass der Vorsitzenden ein gebrauchter und entsprechend umgebauter Bus angeboten wurde, ging der Verein mit 40.000 € in Vorleistung und nahm noch eine Nachrüstung beispielsweise mit einer Rückfahrkamera vor. So musste sich der cbf im Nachhinein um die Finanzierung bemühen. Mit der Beteiligung der Bürgerstiftung Dormagen, des Rotary Clubs, des Lions Clubs, der VR-Bank mit ihrem Crowdfunding-Projekt sowie der Unterstützung des Spendenbeirates und der Sparkasse Neuss konnte ein Großteil der Kosten abgedeckt werden. „Wir waren wirklich überwältigt davon, wer sich alles an der Finanzierung beteiligt hat. Vor allem von den vielen Privatpersonen, die oft beträchtliche Summen zur Verfügung gestellt haben“, berichtete Klein. Durch den neuen moderneren Bus steht den Passagieren ein komfortables Fahrzeug zur Verfügung. „Ich finde den neuen Bus viel ruhiger, die Rampe ist besser und es ist wirklich angenehm damit zu fahren“, berichtet Renate Kühlings, die beim cbf für Büroarbeiten zuständig ist. Aktuell werden noch zeitlich flexible Fahrer gesucht, die bereit sind, für den gesetzlichen Mindestlohn verschiedene Fahrten zu übernehmen. Interessierte können sich direkt beim cbf unter Tel. 02133/47 01 98 melden.

Foto: Joelle von Hagen